

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung . . . . .	11
----------------------	----

## DAS JAHR 1929 – DER BEGINN DER KRISIS

Produktionskrise, Finanzprobleme und Arbeitslosigkeit	33
---	----

Der amerikanische Präsident Hoover sieht die Krise kommen – Schwierigkeiten im Bergbau – Die Last der Reparationen – Die Großindustrie klagt – Die Zahl der Arbeitslosen steigt

Die feinfühligsten Banken kündigen die große Krise an .	58
---	----

Wie hoch ist Deutschlands Auslandsverschuldung? – Ein Schweizer Bankier sieht die Sturmzeichen – Zwei Großbanken schließen sich zusammen – Der »Schwarze Freitag« in New York – Eine Welle von Bankzusammenbrüchen

Kunst und Wissenschaft leiden Not . . . . .	68
---	----

Die Musiker finden immer schwerer Arbeit – Das Arbeitsamt bereitet Schwierigkeiten – Die Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft gerät in Not – Kritische Zeiten für den Kunsthandel

## DAS JAHR 1930 – HÖHEPUNKT DER KRISIS?

Die Not des Staates und der Wirtschaft . . . . .	79
--	----

Sorgenvolle Reden zum Jahresanfang – Die Konservativen wenden sich gegen den Staat von Weimar – Der Kampf gegen den Young-Plan – Deutsche, kauft deutsche Waren – Schacht tritt zurück, Luther wird Nachfolger – Die Handelskammern sind pessimistisch – Die Zahl der Arbeitslosen steigt – Deutsche als Fremdarbeiter in Frankreich und Rußland – Lohn- und Gehaltssenkungen – Kündigungen über Kündigungen – Vereinigte Stahlwerke und I. G. Farbenindustrie veröffentlichen pessimistische Geschäftsberichte – »Schlimmster Winter seit 1923«

Die Banken in der Krisis . . . . .	120
Ein Schweizer Bankier diagnostiziert Gegenwart und Zukunft – Zwei deutsche Bankiers über die Ursachen der Krisis – Die NSDAP fordert die Verstaatlichung der Großbanken	
Die Not der Gemeinden . . . . .	125
Der Kölner Oberbürgermeister Konrad Adenauer über den So- zialetat der Städte – Reichsstädtebund und Deutscher Städte- tag verlangen Hilfe – Die Verpfändung städtischer Betriebe	
Die Arbeitslosigkeit und ihre Begleiterscheinungen . . .	138
Mittagessen auf Teilzahlung – Die Leihämter profitieren – Auf der Suche nach billigeren Wohnungen – Eine Serie von Selbst- morden – Die Selbsthilfe der Göttinger Handwerker – Geht es dem Angestellten schlechter als dem Arbeiter?	
Hilfe für die Landwirtschaft . . . . .	148
Unregelmäßigkeiten bei der Osthilfe – Bevorzugung der Groß- grundbesitzer? – Landbevölkerung und Nationalsozialismus – »Deutsche Ostereier zum deutschen Schwarzbrot« – Die Indu- strie empfiehlt technische und betriebliche Verbesserungen – Ausdehnung der Staatshilfe	
»Magere Jahre« für Kunst und Wissenschaft . . . . .	158
Die Schwierigkeiten der Berliner Opernhäuser – Duisburg, Bo- chum und Essen legen ihre Theater zusammen – Die Lage des Berliner Vergnügungsgewerbes – Die Schulklassen werden grö- ßer – Der wirtschaftliche Wiederaufstieg beruht auf der wissen- schaftlichen Forschung	
Das Übel an der Wurzel packen? . . . . .	168
Krise des Kapitalismus? – Schacht: »Nicht reden, handeln!« – »Was halten Sie von einer Regierungsbeteiligung Hitlers?« – »Die Zeit liegt im Sterben. Bald wird sie begraben«	

- Zusammenbruch der Industrie? . . . . . 175  
 Die Arbeitslosigkeit steigt, die Löhne sinken – Kapitalmangel in Deutschland, Goldvorräte in Frankreich – Zweite Notverordnung: Arbeitszeitverkürzungen – 25,5 Milliarden Auslandsschulden – Der verfälschte Kapitalismus – Die »Nordwolle« bricht zusammen – Der Mansfelder Kupferbergbau wird stillgelegt – Die sozialistische Theorie und die ökonomische Wirklichkeit
- »Der rote Handel lockt« . . . . . 198  
 Die Sowjetunion wünscht enge Zusammenarbeit – Russische Aufträge retten Heinkel – Zeiss und die Sowjetunion – Frankreich behindert den deutschen Export – Ausfuhr und Werkspionage
- Bankrott der Gemeinden? . . . . . 207  
 Berlins Millionendefizit – Benachteiligung der Gemeinden gegenüber Reich und Ländern? – Die kommunalen Leistungen – Der Deutsche Städtetag über Notmaßnahmen – Das Reichskabinett berät die Finanzlage der Gemeinden
- Die große Bankenkrisis und das Hoover-Feierjahr . . . 213  
 Zusammenbruch der Österreichischen Credit-Anstalt – In Berlin: »Ein wilder Tag« – Ein Stoß des Auslandes gegen die deutschen Großbanken – Riesige Gold- und Devisenverluste der Reichsbank – Hoover schlägt ein Moratorium vor – 13. Juli 1931: Zusammenbruch der Danat-Bank – Frankreich zögert, Hoover hilft – Die Londoner Sieben-Mächte-Konferenz – Der Layton-Bericht – England gibt den Goldstandard auf
- Auswirkungen von Arbeitslosigkeit und Finanzkrise . . . 245  
 Tausende von gekündigten Wohnungen in Berlin – Skorbut in den Elendsquartieren – Eine neue Schicht von Bettlern – Das »Heer auf der Walze« – Schüler spenden Kartoffeln und Brot – Versicherungsbetrug als »Selbsthilfe«

Krisenüberwindung durch Großraumbildung? – Das Scheitern der deutsch-österreichischen Zollunion . . . 254

Das Wiener Zollunionsprotokoll – Schlechte Vorbereitung eines großen Projekts – England interveniert, Frankreich ist empört – Deutschland verzichtet

Mehr Hilfe für die Landwirtschaft . . . . . 262

Die Industrie verlangt Selbsthilfe der Landwirtschaft – Ein neuer Entschuldungsplan – Schwere Mißgriffe – Reichspräsident Hindenburg schaltet sich ein – Bricht die Osthilfe zusammen? – Schlange-Schöningen wird Osthilfekommissar

Dem Nationalsozialismus entgegen . . . . . 280

»Die wirtschaftspolitischen Grundanschauungen und Ziele der NSDAP« – Droht ein neuer Weltkrieg? – Schacht auf der Harzburger Tagung – Laval: Die Zeit ist für Hilfe noch nicht reif – Schumpeter hofft auf »bescheidene Erholung«

Sind Kunst und Wissenschaft Luxus? . . . . . 287

Eine fürstliche Bibliothek wird verschleudert – Über das Schicksal der preußischen Staatstheater – Der Verein Deutscher Ingenieure berichtet – Überall werden die Gelder für die Wissenschaft gekürzt

DAS JAHR 1932

STURMTIEF UND ANFANG DER BESSERUNG

Die Krisis in Wirtschaft und Politik . . . . . 297

Autarkie als Waffe für die wirtschaftliche Gesundung? – Hitler spricht im Industrie-Club zu Düsseldorf – Die Handelskammer Essen sieht eine »kleine Auftriebsbewegung« – Die Russenaufträge helfen – Brünings Sturz und Papens Anfang – Der Hitlerismus ist die einzige Gefahr – Pferdmenkes bleibt pessimistisch – Die Lausanner Konferenz – Die Wahlniederlage der Nationalsozialisten

Das Elend der Arbeitslosigkeit . . . . .	336
--	-----

Die deutsche »Wanderlust« – »Familienvater bittet edeldenkenden PG um kleine Spende« – »Das Leben fängt an, tierisch zu werden« – Arbeitslose plündern

Die Not der Landwirtschaft und der Osthilfe-Skandal .	352
---	-----

Hindenburg nimmt sich der Landwirtschaft an – Hindenburg will Schlange-Schöningen entlassen – Hugenbergs »Kampf um die deutsche Scholle« – Hitler zwischen Bauern und Großgrundbesitzern

Kunst und Wissenschaft in äußerster Gefahr . . . . .	371
--	-----

Der Offenbarungseid der Theaterdirektoren – Kinokarten für 10 Pfennig – Der arbeitslose Jungingenieur – Siemens & Halske schränkt Forschung ein – Die Kaiser Wilhelm-Gesellschaft verliert viele Förderer

#### JANUAR 1933

Aufstieg – zur Katastrophe . . . . .	383
--------------------------------------	-----

Autarkie und Weltwirtschaft – Der Wiggins-Bericht über Deutschland – Der Reichstag überprüft die Osthilfe – Der 30. Januar 1933: »Wir alle waren ja so glücklich!«

#### ANHANG

Zeittafel . . . . .	407
---------------------	-----

Quellenverzeichnis . . . . .	411
------------------------------	-----

Verzeichnis der Abbildungen . . . . .	429
---------------------------------------	-----

Personen- und Firmenregister . . . . .	432
--	-----